

## Tipp

### Checkliste für die Konzeption eines medialen Bildungspfad

#### 1. Rahmenbedingungen

##### Mögliche Orte

- Welche Örtlichkeiten sind nutzbar?
- öffentlich zugängliche Plätze und Orte (z.B. Parks, Wald, Fluss, Straßenzüge)
- Sehenswürdigkeiten und andere historische Plätze (z.B. Gedenktafeln oder ein Ort, über den innerhalb des Caches etwas erzählt werden kann; Museen)
- themenrelevante Personen
- unabhängige Orte, die z.B. dabei helfen, auf der Route zu bleiben; oder an denen ortsunabhängige Aufgaben gestellt werden

##### Zeit

- Gesamtzeit
- Zeit für die medialen Aufgaben während der Rallye
- Zeit für die Wege von Cache zu Cache

##### Finanzierung

- Personalaufwand
- Technikkauf/Miete
- Miete von Räumlichkeiten
- Material etc.
- eventuelle Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (Teilnehmerakquise, Flyer etc.)

##### Technik

- GPS-Geräte
- Handys
- Digitalkameras
- SIM-Karten etc.

##### Wetterbedingungen

- jahreszeitenbedingte Veränderungen
- Können bestimmte Stationen auch nach drinnen/draußen verlegt werden?
- gegebenenfalls Teilnehmer auf passende Bekleidung hinweisen

#### 2. Organisation

- Verantwortlichkeiten klären
- Recherche
- Kontaktaufnahme
- Koordination

- Aufgaben entwickeln
- Medieneinsatz prüfen

### 3. Thema

#### **Aufgaben und Medieneinsatz**

- Wie kann das Thema mit verschiedenen Medien bearbeitet werden?
- Wie können Themen zielgruppenspezifisch bearbeitet werden?

#### **Kontaktaufnahme**

- Werden Experten einbezogen?
- Werden externe StationenbetreuerInnen benötigt?
- Sind Kooperationen mit Firmen, Einrichtungen, Personen sinnvoll?

### 4. Reihenfolge /Gruppengröße

- Wie viele TeilnehmerInnen gibt es (fünf bis sechs Personen pro Gruppe)?
- Nach der Anzahl der Gruppen richtet sich die Route, d.h. die Reihenfolge, wie welche Gruppe geht, um Überschneidungen an den Station zu vermeiden.
- Erstellen der Reihenfolge – wie geht welche Gruppe wohin und wann?

### 5. Caches /Labels erstellen

- Caches selbst bauen, wenn nicht: Caches in Papierform vorbereiten.
- Labels erstellen (die Zettel, auf denen der Standort vermerkt ist, wo sich der Cache gerade befindet; zum Beispiel Rathaus, Park).
- Caches verteilen

### 6. Zusatzmaterialien

- Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial im Internet oder für andere Veröffentlichungen einholen, um sich datenschutzrechtlich abzusichern.
- GPS- und Software-Anleitungen erstellen für die Teilnehmer, die sie bei der Rallye mitnehmen können.

### 7. Probedurchlauf

Es ist immer zu empfehlen, einen Probedurchlauf zu machen (ca. eine Woche vorher), um eventuelle Fehler oder Schwierigkeiten festzustellen und dementsprechend nachzubessern.

## **Zielstellung**

Grundlage für die Durchführung eines medialen Bildungspfades ist zunächst das Formulieren der Zielstellungen: